

01.08.2013 Rezensionen

## Rezension: Normalbefunde in der Skelettreifung

A. Schmidt



Als Arzt, der vor der Aufgabe steht, eine Skelettaufnahme eines Kindes oder Jugendlichen zu beurteilen, begegnet man regelmäßig der Frage: Ist es noch ein Normalbefund oder liegt hier eine pathologische Veränderung vor? Das Erkennen des Pathologischen setzt die Kenntnis des Normalen voraus und genau das macht die Beurteilung der Skelettaufnahmen im Wachstumsalter so schwierig. Um sich die Beurteilung der Aufnahmen leichter zu machen, werden immer noch sogenannte „Vergleichsaufnahmen“ der z. B. unverletzten Extremität angefertigt, was aber seit langem schon aus strahlenhygienischen Gründen obsolet ist und tunlichst unterlassen werden sollte. Genau zur Lösung dieses Dilemmas leistet der kürzlich erschienene Atlas von S. L. Kahn, C. M. Gaskin, V. L. Sharp und Th. E. Keats: Normalbefunde in der Skelettreifung (Thieme Verlag 2013) eine unschätzbare Hilfe.

Der Atlas ist sehr übersichtlich in zwei große Teile – nach Geschlechtern – gegliedert und die beiden Teile

zeigen in insgesamt je 17 Kapiteln Normalbefunde vom Schädel bis zum Fuß, von allen Skelettabschnitten jeweils nach Altersgruppen gegliedert vom Neugeborenen, Säugling (3/6/9/12 Monate) über Kleinkind (18/21 Monate, 2-5 Jahre im Jahresabstand), Schulkind (6 bis 15 Jahre im Jahresabstand) Jugendliche (16 bis 18 Jahre im Jahresabstand) und junge Erwachsene (19 bis 21 Jahre im Jahresabstand). So stehen dem Leser insgesamt 2.304 Abbildungen in hervorragender Qualität zur Verfügung (Lob an den Verlag für die Abbildungsqualität!) – eine nahezu einzigartige Sammlung an Normalbefunden. Dank der übersichtlichen Gliederung findet man sich sehr schnell zurecht und kann die benötigte Aufnahme zügig auffinden. Dem Atlas liegt auch eine DVD bei, die auf insgesamt zwei Computern (leider nur PC) installiert werden kann. Die digitalen Möglichkeiten (Kontrast ändern, Ausschnittvergrößerung etc.) bringen einen zusätzlichen Gewinn und machen die Arbeit noch einmal einfacher, da in die Suchmaske direkt Geschlecht, Alter und gewünschter Skelettteil eingegeben werden können. Je nach Monitorgröße und -qualität kommen die Bilder genauso zur Darstellung, wie man es vom digitalen Röntgen her bereits gewohnt ist. Zu bedauern ist lediglich die fehlende Möglichkeit das Programm im lokalen Netzwerk installieren zu können, um es z. B. in einer Praxis oder Klinikambulanz an mehreren Arbeitsplätzen nutzen zu können.

Zusammenfassend liegt mit dem Atlas „Normalbefunde in der Skelettreifung“ eine Sammlung von Normalbefunden vor, die für alle Fachrichtungen, die mit der Beurteilung von Röntgenaufnahmen befasst sind – Chirurgen, Kinderchirurgen, Orthopäden, Unfallchirurgen, Kinderärzte, Radiologen etc. –, eine sehr wertvolle Hilfe leistet und daher absolut empfehlenswert ist. Angesichts des Preises wäre noch die Möglichkeit einer DVD-Lizenzierung auch für kleinere lokale Netzwerke sowie eine MAC-Version für die Apple-Gemeinde wünschenswert.



### **Normalbefunde in der Skelettreifung**

Lowell Kahn, Cree M. Gaskin, Victoria L. Sharp, Theodore E. Keats

Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

2013, 607 Seiten, 2.304 Abb., geb.

ISBN : 978-3-13-172341-3, € 199,99

### **Rezensent:**

Dr. med. Andreas Schmidt

Kinderchirurgische Gemeinschaftspraxis

Kinderchirurgische Belegabteilung

Joseph-Mayer-Str.1

86154 Augsburg

*Schmidt A. Rezension: Normalbefunde in der Skelettreifung. Passion Chirurgie. 2013 August; 3(08): Artikel 03\_05.*